

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 42 (1980)

Heft: 7

Rubrik: Vorschau auf die BEA in Bern

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorschau auf die BEA in Bern (1.–11. Mai 1980)

Kantonalberische Ausstellung für Gewerbe, Landwirtschaft, Industrie und Handel

Die nachstehenden Hinweise werden die Leser unserer Zeitschrift besonders interessieren:

Halle 17 (a–c): Landmaschinenausstellung der Mitglieder der SAV

In den 3 grossen Hallen 17a – c und einem

Freigelände mit Vorführreal zeigt die Schweizerische Agrotechnische Vereinigung (SAV) eine Maschinenschau, deren Grösse, Vielfalt und Aussagekraft die Besucher jeweils in Staunen versetzt. Hier hat der Landwirt Gelegenheit, sozusagen alles zu sehen, was die heutige Landmaschinen-



Abb. 1:
Präsentation eines
Traktors



Abb. 2:
Präsentation einer Kuh

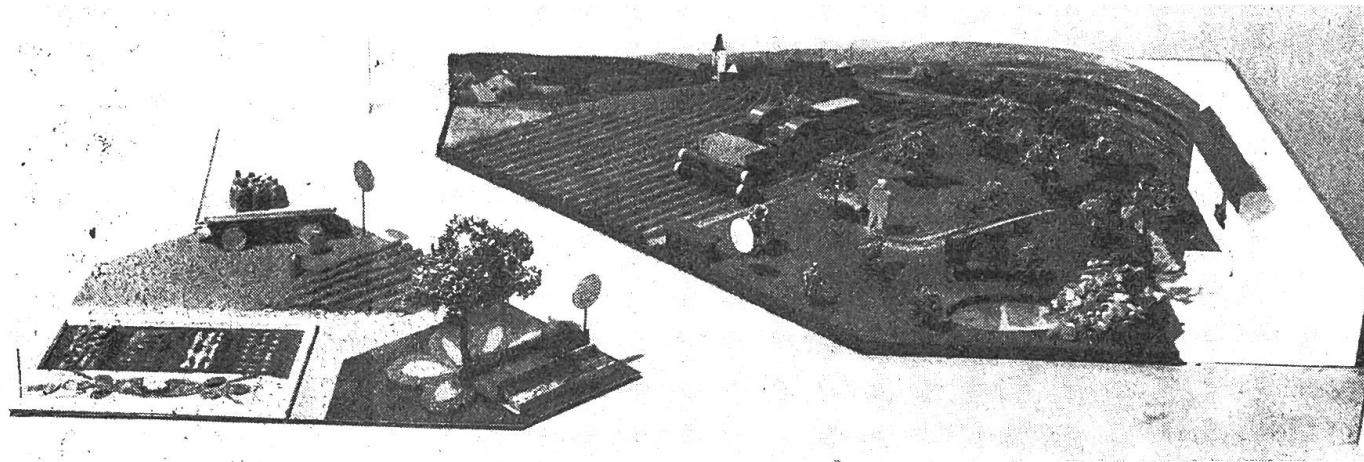


Abb. 3: Das Modell des «Grünen Zentrums»

(Fotos Pressedienst BEA)

Industrie produziert und verkauft. Auf einem Gelände von ca. 12'000 m², in geräumigen Hallen und dazugehörendem Freigelände wird ein vollständiges Landmaschinenprogramm gezeigt.

Täglich ist eine Maschinen-Vorführung während ca. 1 Stunde zu sehen, die für die Besucher von grossem Wert und bleibendem Eindruck sein wird. Die Zuschauerzahlen steigen von Jahr zu Jahr und lagen letztes Jahr bei gegen 1000 pro Vorführung. Eine besondere Attraktion bedeutet jeweils die damit verbundene Tierschau. An der BEA 80 ist bei den täglichen Vorführungen zudem ein Landjugend-Wettbewerb vorgesehen. Die neutralen Kommentatoren, die Herren Ruedi Mumenthaler und Walter Schenker, Landwirtschaftslehrer und Berater, sind bei den Bauersleuten bekannt und beliebt.

Die Beratungsstelle für Unfallverhütung, die Forstwirtschaftliche Zentralstelle in Solothurn sowie der Bernische Verband für Landtechnik (früher Traktorverband) geben an ihren Ständen Auskunft über Probleme der Land- und Forstwirtschaft

topfen der für dieses Zentrum benötigten Pflanzen. Die Besucher werden feststellen, dass es gelungen ist, rechtzeitig auf Ausstellungsbeginn den modernen Obstbau mit einem blühenden und duftenden Obstgarten darzustellen. Die Kant. Zentralstelle für Obstbau in Oeschberg zeigt am praktischen Beispiel, wie ein Baum entsteht. Im angrenzenden Kartoffelfeld wird mit einer betriebsbereiten, modernen Kartoffel-Setzmaschine gezeigt, wie das Saatgut in die Furche gelegt und zugedeckt wird. Im gleichen Feld wird in chronologischer Reihenfolge mit kleinen, grösseren, ausgewachsenen und schliesslich mit abgedornten Kartoffelpflanzen das sechs- bis siebenmonatige Werden der neuen Früchte veranschaulicht. Gegenüber dem Anbau sieht man auf sehr originelle Art das Ergebnis der Arbeiten, die Ernte von Obst und Kartoffeln. Natürlich darf auch das Gemüse nicht fehlen. In einem speziell dazu angelegten Hausgarten «wachsen» verschiedene Gemüsearten. Im Anschluss an die Darstellung der Ernte erfolgt die Verwertung dieser Produkte. Verschiedene Hobby-Köchinnen und -Köche kochen, braten und backen um die Wette. Täglich findet die Preisverteilung statt.

Halle 13: Grünes Zentrum

Restaurant «Obstgarten»

Schon im März war man in den Treibhäusern eifrig am Pflanzen, Setzen und Ein-

Neu im «Grünen Zentrum» ist eine thematische Darstellung über die Alkoholordnung.

Halle 8: Bauen + Industrie, Küchenbau

Sonderschauen: «Elektroheizung», «Holz», «Altbaurenovation»

Restaurant «Walliser-Kanne», «Chemi-Bar»

Hier zeigen Aussteller viele Anregungen für Altbausanierungen und für den Innenausbau (Baustoffe, -elemente, Kücheneinrichtungen, Bäder, Saunas, Cheminées, Heizzungen, Wand- und Bodenbeläge usw.). Besonders die Sonderschau «Elektroheizung» wird auf grosses Interesse stossen. Die Sonderschau «Holz» führt die vielfältigen Verwendungsmöglichkeiten unserer einheimischen Hölzer vor Augen, und an einem Auskunfts- und Dokumentationsstand kann sich der Besucher über die neuesten Entwicklungen im Holzbau orientieren.

Halle 10: Gewerbe an der Arbeit

Restaurant «Chez Macky»

Die grosse Sonderschau des Kantonalber- nischen Gewerbeverbandes zeigt hier ver- schiedene Berufe an der Arbeit, so Glas- bläser, Handweber, Küfer, Holzschnitzer, Drechsler, Arbeiten in Metall, Töpfer, Dach- decker, Baumeister.

Halle 9: Zivilschutz

Restaurant

Eine der modernsten und zweckmässig- sten Zivilschutzanlagen steht während der ganzen Ausstellungszeit dem Besucher offen. Täglich Führungen auf Voranmeldung. In der traditionellen Zivilschutzküche wird wiederum mittags und an Sonntagen den ganzen Tag der geschmackvolle «Spatz» mit Suppe serviert.

Hallen 1 + 2: Haushalt

Restaurants «Lötschberg» und «Cave Vaudoise»

Der Hausfrau bieten diese Hallen einen breiten Querschnitt durch das neueste An-

gebot an Gross- und Kleinapparaten, mo- dernsten Geräten und Einrichtungen zur Erleichterung der Hausarbeiten.

Hallen 3 + 4: Freizeit, Unterhaltung, Musik, Bürobedarf

Dazu in den Hallen 5, 6, 7

Degustation, Restaurant «Hospes»

Bücher- und Musikliebhaber, aber auch Bastler, finden in diesen Hallen Anregun- gen für freie Stunden. In der Halle 4 erhal- ten sie wertvolle Hinweise fürs Büro. Die weiteren Hallen und Veranstaltungen werden nachstehend nur noch summarisch aufgeführt:

Hallen

Halle 11:

Ausstellungsrestaurant mit Münchner Hofbräuhaus-Orchester

Halle 12:

Restaurant «Pot-au-feu»

Halle 14:

Milchverband Bern
(Raclettestube, Alpkäserei)
Kant. Bern. Metzgermeisterverband
Schnupperbäckerei
Kegelbahn mit Restaurant

Hallen 15 + 16:

Möbel / Innenausbau /
Berner Innendekorateure
Musik und Unterhaltung
Wohnen / Mode / Modeschau
Sonderschauen «Freizeit – Erholung – Verkehr (+ PTT)
Bärner Zytigs- und Radio-Egge
Restaurant «Schulthorn»

Halle 18:

Landwirtschaft
Restaurant Bärner Stube

Halle 19:

Ornithologie

Halle 19a:

Hunde

Halle 20:

Grossvieh / Ammen-Kuhhaltung

Halle 21:

Pferde

Halle 22:

Kleinvieh

Ferner:

VLG-Halle / BKW-Pavillon /

J + S-Sportzentrum

Kunstausstellung / BEA-Kino

Freigelände

A: Camping und Gartenmöbel

B: Garagen und Gartenbedarf

C: Landw. Geräte / Silos / Stallbauten

L: Lunapark

KG: Kindergarten / Kasperli-Gutsche

Veranstaltungen

1.5.1980, ab 11 Uhr:

Platzkonzert

Musik Städt. Verkehrspersonal

Arbeitermusik Bümpliz

Fahnenburg

3.5.1980, 15–16.30 Uhr:

«Born to Swing»

Querschnitt durch Black American

Jazz-Dance mit Mama Lou Park Dancers

(Orchester + Ballett) *Halle 11*

9.5.1980:

Platzkonzert und Schauprogramm

Postmusik Bern mit Majoretten

Tambourenverein Bern

Fahnenburg

Täglich:

— Landmaschinenvorführung 13 Uhr

— Tiervorführungen 14 Uhr

— Modeschau «Reisen – Freizeit – Mode»

1., 3., 4., 9., 10., 11. Mai

— Modeschau «Frauenschule Bern»

2., 5., 6., 7., 8. Mai

täglich:

11.00, 12.00, 14.00, 15.00, 16.00, 17.00 Uhr

freitags:

14.00, 15.00, 16.00, 17.00, 18.00, 19.00 Uhr

— Live-Sendungen Radio DRS, Studio Bern,

Halle 16

— Stubete mit bekannten Kapellen

— Sonderdemonstrationen

Sportzentrum J + S

— Kochwettbewerb im «Grünen Zentrum»,

Halle 13

Gute Information, viel Vergnügen und

Unterhaltung wünscht

Die Redaktion

Tage des Schweizer Pferdes — schöner denn je!

Bereits zum vierten aufeinanderfolgenden Mal werden im Areal der Eidg. Militärpferdeanstalt in Bern vom

9.–11. Mai 1980

die Tage des Schweizer Pferdes zur Durchführung gelangen. Die vom Verein der Freunde des Schweizerpferdes unter der rührigen Leitung seines Präsidenten, Herrn W. Grundbacher, ins Leben gerufenen und vom Schweiz. Pferdezuchtverband unterstützten Tage sind für alle Pferdekennner zu einem Begriff geworden.

Wiederum werden rund 150 ausgewählte Pferde aller in der Schweiz gezüchteten Rassen ausgestellt. In farbigen Schaunummern werden Warmblüter, Freiberger, Haflinger, Araber, Ponys und Maultiere, ob frischgeborenes Fohlen oder Zuchttier ausgewählter Qualität, dem Publikum vorgeführt. Rund 150 Sportpferde werden sich im Wettkampf messen, sei es in Dressur-, Spring- oder Fahrprüfungen.